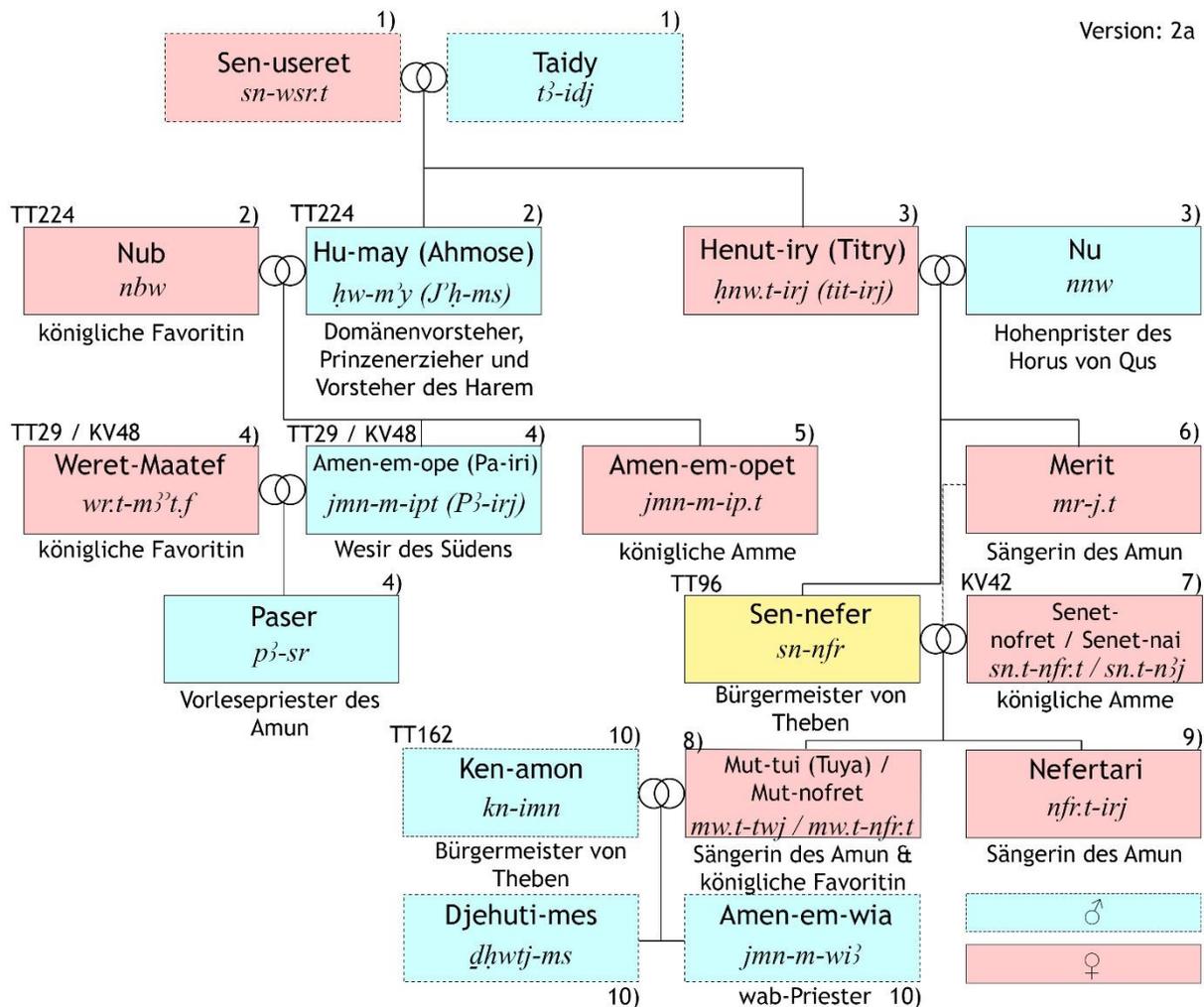


Der Stammbaum Sen-nefer's



[Abb. S15] Stammbaum des Bürgermeisters von Theben Sen-nefer

- 1) Die Eltern von **Hu-may** werden nur bei Porter & Moss (PM) „*Topographical Bibliography of Ancient Egyptian Hieroglyphic Texts, Reliefs and Paintings: Volume I, part 2: The Theban Necropolis: Royal Tombs and Smaller Cemeteries*“ (TT224, p.325) erwähnt, daher nur strichliert gezeichnet.
- 2) Nach D. Laboury: „*Sennefer et Aménémopé, Une Affaire de Famille*“, Égypte, Afrique & Orient #45, (2007), p.43-52 wird im Grab von **Hu-may** (TT224) Sen-nefer als „Sohn der Schwester“ bezeichnet. Nach PM (TT96, p.197) werden sie aber als Eltern von Sen-nefer geführt.
- 3) Dokumentiert im der Kapelle des Grabes von Sen-nefer (TT96A - Vorhalle Osten)
- 4) Cousin und in seiner Funktion als Wesir, Vorgesetzter von Sen-nefer.

- 5) Nach C. H. Roehrig „*The Eighteenth Dynasty title royal nurse (mn^ct nswt), royal tutor (mn^c nswt)*” & S. Whale: „*A Study of the Representation of the Family in Private Tombs*” CASE 62 (1989), die Schwester von **Amen-em-ope**. Ihr Sohn, begraben in TT93, war **Ken-amon**, Erster Diener von **Amenophis II.**.
- 6) Nach D. Laboury: „*Sennefer et Aménémopé, Une Affaire de Famille*”, “*Égypte, Afrique & Orient* #45, (2007), p.43-52” ist **Merit** die Schwester von Sen-nefer. Nach anderen Quellen PM (TT96, p.197) die 2. Frau von Sen-nefer. Möglicherweise ist sie beides.
- 7) Nach D. Laboury & C. H. Roehrig sind **Senet-nai** & **Senet-nofret** ein und dieselbe Person. Weitere dokumentierte Namen sind auch **Senetemiah**, **Senay**. Begründet wird es unter anderem mit einer teilweise falschen Transliteration in der Vergangenheit.
- 8) Ähnlich wie bei 7) wird von D. Laboury & C. H. Röhring auch hier **Mut-tui** & **Mut-nofret** als eine Person angenommen.
- 9) **Nefertari** gilt als die 2. Tochter von Sen-nefer die aber anscheinend schon sehr jung verstorben ist. Ein, in einigen Publikationen angeführter, Sohn ist nirgends nachweislich dokumentiert.
- 10) Nach S. Whale: „*A Study of the Representation of the Family in Private Tombs*”, CASE 73 (1989) & B. M. Bryan “*Evidence for Female Literacy from Theban Tombs of the New Kingdom*” (1985) der Gemahl von **Mut-tui** / **Mut-nofret**. Diese Konstellation wird aber sonst nirgends erwähnt, daher nur strichliert gezeichnet.